



Gemeinde Margetshöchheim

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES MARGETSHÖCHHEIM

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 18.01.2022  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 22:00 Uhr  
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

---

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- |   |   |             |
|---|---|-------------|
| 1 | Bericht aus der ILE Main-Wein-Garten e.V.   | HA/911/2022 |
| 2 | Bebauungsplan "Scheckert-Lausrain", Vorstellung des Städtebaulichen Entwurfs  | BV/250/2021 |
| 3 | Hochbehälter Niederzone - Leitungsverlegung zwischen den Trinkwasserbehältern   | BV/251/2022 |
| 4 | Anträge der MM-Fraktion:<br>- Überbaubarkeit des Entlüftungsbauwerks<br>- Verlegung des Telekom-Verteilerkasten<br>- Verlegung der Bushaltestelle Würzburger Straße | HA/912/2022 |
| 5 | Informationen und Termine   | HA/915/2022 |

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

### Mitglieder des Gemeinderates

Baumeister, Sebastian

Götz, Lukas

Götz, Norbert 2. BGM.

Grosch, Ursula

Haupt, Simon

Heinrich, Anette

Herbert, Marco

Herbert, Stefan

Jungbauer, Ottilie

Raps, Andreas

ab TOP 2

Röll, Stephanie

Scheumann, Bernd

von Hinten, Gerhard

Winkler, Andreas

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### Mitglieder des Gemeinderates

Haupt-Kreutzer, Christine 3. BGM.

Kircher, Daniela

1. Bürgermeister Waldemar Brohm eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Margetshöchheim fest.

1. Bürgermeister Brohm begrüßte um 19 Uhr alle anwesenden Mitglieder des Gemeinderats, die anwesenden Gäste sowie die geladenen Experten für die heutige Gemeinderatssitzung. Er wünschte allen ein gutes, gesundes und gesegnetes neues Jahr 2022. Er stellte weiter fest, dass gegen das Protokoll der letzten Sitzung (öffentlicher Teil) keine Einwände erhoben wurden.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

<b>TOP 1</b>	<b>Bericht aus der ILE Main-Wein-Garten e.V.</b>
--------------	--

Die neue Managerin der ILE Main-Wein-Garten e.V., Frau Klüpfel, stellte sich und die ILE Main-Wein-Garten e.V. sowie ihre Tätigkeiten im Jahr 2021 vor. Einen besonderen Schwerpunkt legte sie auf den Start des interkommunalen Ökokontos, die vorbereitenden Planungen bezüglich dem Bauhofkooperationskonzept und das letztjährige Regionalbudget. Mit diesem wurden 17 Kleinmaßnahmen gefördert, die eine Förderung über insgesamt 100.000 € erhielten. Das Regionalbudget 2022 befindet sich zurzeit in der Bewerbungsphase, so dass Kommunen, Vereine oder Privatpersonen sich mit Kleinmaßnahmen, die mindestens 500 € und maximal 20.000 € betragen dürfen, bis zum 14.03.2022 bei der ILE bewerben dürfen. Im Falle der Förderung werden 80% der Kosten gefördert, so dass die Umsetzung bis zum 20.09.2022 abgeschlossen sein muss, um die Förderung noch in diesem Jahr erhalten zu können.

Der Gemeinderat nahm die Ausführungen von Frau Klüpfel zustimmend zur Kenntnis und dankte ihr für ihre Vorstellung.

**zur Kenntnis genommen**

<b>TOP 2</b>	<b>Bebauungsplan "Scheckert-Lausrain", Vorstellung des Städtebaulichen Entwurfs</b>
--------------	---

Ab hier mit Gemeinderat Raps

Im Workshop am 04.10.2021 beriet der Gemeinderat über drei vorgestellte Entwürfe des Städtebaulichen Konzepts. Im Einvernehmen wurde hierzu ein zusammenführender vierter Entwurf erarbeitet. Dieser verbindet Ideen und Konzepte aller drei Entwurfsversionen.

Frau Haines stellte das Konzept vor und verdeutlichte das Ergebnis des Workshops vom 04.10.2021 anhand der zusammenfassenden Erklärungen, die das Resultat des damaligen Workshops waren. Als wesentlicher Bestandteil wurde u.a. die grüne Lunge im Zentrum des Bebauungsplans angesehen sowie eine oberflächennahe Führung des Regenwassers. Nachfragen seitens des Gemeinderats wurden beantwortet und sind im weiteren Verfahren zu berücksichtigen (u.a. Festsetzungen zu PV-Anlagen, Geothermie, Spielplatz, Blockheizkraftwerk).

Der Gemeinderat dankte Frau Haines für die geleistete Arbeit und fasste folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nahm die vorgestellte Entwurfsplanung des Städtebaulichen Konzepts zustimmend zur Kenntnis und stellte fest, dass dieser Entwurf die Grundlage der weiteren Planungen für das Neubaugebiet „Scheckert-Lausrain“ darstellen soll.

**einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0**

**Abstimmungsvermerke:**

An Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nahm Gemeinderätin Heinrich aufgrund persönlicher Beteiligung gem. Art. 49 GO nicht teil.

<b>TOP 3</b>	<b>Hochbehälter Niederzone - Leitungsverlegung zwischen den Trinkwasserbehältern</b>
--------------	--

Wie in der Sitzung vom 09.11.2021 beschlossen, sollte dem Gemeinderat eine konkrete und detaillierte Kostenschätzung sowie Planung für den Austausch der Graugussleitung vorgelegt werden. Die Unterlagen des Planungsbüros liegen dem Gemeinderat vor.

Herr Biermann vom Techn. Bauamt führte zu den vorgeschlagenen Maßnahmen aus und stellte insbesondere die technischen Hintergründe dar. Differenz zwischen der Gesamtplanung und Einzelplanung (Kosten) wurde erläutert; dies wurde begründet durch den Verlust an Synergieeffekten. Bürgermeister Brohm schlug vor, eine schrittweise Vorgehensweise zu wählen, um die aktuelle Notwendigkeit des Austauschs der Graugussleitung zu prüfen und im Anschluss in den kommenden Jahren die Notwendigkeit der Zweitleitung zwischen Hochbehälter Hochzone und Hochbehälter Niederzone weiterhin prüfen zu lassen.

Der Gemeinderat fasste folgende

**Beschlüsse:**

1. Die Beschaffung der Pumpen wird weiterhin vollzogen.

**einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0**

2. Die Gemeindeverwaltung erörtert zusammen mit der Betriebsführung, ob eine Begutachtung des Graugussrohres möglich ist. Sobald das Resultat dieser Begutachtung vorliegt, wird der Gemeinderat hierüber informiert und entscheidet abschließend über den Austausch.

**einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0**

3. Die Haushaltsmittel für den Austausch der Graugussleitung werden für den Haushaltsplan 2022 bereits eingestellt.

**einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0**

<b>TOP 4</b>	<b>Anträge der MM-Fraktion: - Überbaubarkeit des Entlüftungsbauwerks - Verlegung des Telekom-Verteilerkasten - Verlegung der Bushaltestelle Würzburger Straße</b>
--------------	---

1. Entlüftungsbauwerk:

Mit Schreiben vom 10.01.2022 beantragte die MM-Fraktion, dass mit Hilfe des Trinkwasserversorgers Würzburg abgeklärt werden soll, ob eine Überbaubarkeit hinsichtlich des Entlüftungsbauwerks (Fernwasserleitung) in der Mainstraße möglich ist.

Die Verwaltung hat die entsprechenden zu beteiligenden Stellen angefragt; bisherige Rückmeldungen lassen eine Gestaltung des unmittelbaren Bereichs grundsätzlich zu. Eine endgültige und abschließende Erklärung kann erst bei vorliegender Planung zugesagt werden. Die Möglichkeit besteht jedoch grundsätzlich.

## 2. Telekom-Verteilerkasten:

Mit Schreiben vom 10.01.2022 beantragte die MM-Fraktion, dass die Verwaltung alternative Standorte für den Telekom-Verteilerkasten, der sich zurzeit unterhalb des Aufgangs des alten Mainstegs befindet, außerhalb des hochwassergefährdeten Bereiches erörtert. Seitens des Bauausschusses besteht hierzu bereits eine klare Beschlusslage, die entsprechende Alternativen in absteigender Reihenfolge priorisiert.

Eine Alternative innerhalb des Rathausinnenhofes wird zurzeit geprüft; eine vorläufige Beurteilung seitens der Telekom hat ergeben, dass eine Verlegung in den Rathausinnenhof nur unter großem wirtschaftlichem Aufwand realisierbar ist. Die Wirtschaftlichkeit dessen, bei bestehenden Alternativen ist aus Sicht der Telekom nicht gegeben.

## 3. Bushaltestelle Würzburger Straße:

Mit Schreiben vom 10.01.2022 beantragte die MM-Fraktion, dass die Verwaltung prüft, ob eine Verlegung der Bushaltestelle „Schröderhäuser“ auf die Höhe des alten Wasserhäuschens möglich ist.

Der Bauausschuss hat hierzu in seiner letzten Sitzung die Verlegung der Bushaltestelle an die „Schröderhäuser“ beschlossen.

Eine erneute Verlegung der Bushaltestelle auf Höhe des alten Wasserhäuschens scheint aus Sicht der Verwaltung nicht zweckmäßig.

Mit Hilfe der Verlegung an die „Schröderhäuser“ soll bezweckt werden, dass beide Bushaltestellen auf gleicher Höhe sich befinden und das zurzeit bestehende Delta deutlich verringert wird.

Ferner wahrt die Verlegung an die „Schröderhäuser“ die Attraktivität der Bushaltestelle, da diese auch aus dem jenseits der Staatsstraße gelegenen Ortsteil über die Birkachstraße sehr gut zu erreichen ist. Diese sehr gute Erreichbarkeit besteht aus Sicht der Verwaltung bei einer Verlegung an das alte Wasserhäuschens nicht mehr.

Des Weiteren konnte nach Rücksprache mit den zu beteiligenden Stellen abschließend festgestellt werden, dass zwei gegenüberliegende Bushaltestellen auf Höhe der „Schröderhäuser“ zu keiner dauerhaften Unpassierbarkeit der Würzburger Straße führen würden. Zwei gleichzeitig wartende Busse an der Bushaltestelle „Schröderhäuser“ können auch ohne gegenseitige Behinderung abfahren. Der Eingriff in den Straßenraum verhindert dies nicht.

## **Beschlüsse:**

1. Die Gemeindeverwaltung wird aufgefordert, ein Gespräch zwischen arc grün, dem Wasserversorger und der Verwaltung unter Beiladung der Fraktionsvorsitzenden bzgl. der Überbaubarkeit des Entlüftungswerkes Fernwasserleitung zu organisieren.

**einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0**

(ohne Gemeinderätin Röll, diese hatte den Raum verlassen)

2. Die Gemeindeverwaltung wird aufgefordert, einen Gesprächstermin zwischen der Telekom und der Verwaltung zu organisieren, in dem die Möglichkeit der Verlegung des Telekom-Verteilerkastens in den Rathausinnenhof erörtert wird.

### **mehrheitlich beschlossen Ja 13 Nein 1**

(ohne Gemeinderätin Röll, diese hatte den Raum verlassen)

3. Der Beschluss des Bauausschusses hinsichtlich der Verlegung der Bushaltestelle „Schröderhäuser“ bleibt bestehen; die Gemeindeverwaltung wird aufgefordert, die Planungen und entsprechenden Gespräche bzgl. einer Unterführung unterhalb der Staatsstraße 2300, die eine Verbindung zwischen dem Ärztehaus und dem Radweg darstellen soll, zu führen.

### **mehrheitlich beschlossen Ja 10 Nein 5**

#### **TOP 5 Informationen und Termine**

- Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbands: 17.03.2022, 17:00 Uhr, Betriebsgelände Veitshöchheim
- Impfzentrum verlängert bis mind. 28.02.2022
- Ausgleichsmaßnahme für den neuen Mainsteg abgeschlossen; Abnahme durch das WNA hat bereits erfolgt
- Nächster Bauausschuss: 25.01.2022, 18:00 Uhr  
Vorstellung des Verbands „Leader“ für die Gemeinde Margetshöchheim durch GF Hr. Fröhlich
- Nächster Umweltausschuss: 05.02.2022, 10:00 Uhr  
Vorstellung Herr Väth (Naturschutzwächter)  
Ortsbesichtigung neuer Mainsteg, Ortsbesichtigung Ausgleichsflächen zum neuen Mainsteg
- Nächster Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport: 02.02.2022, 19:00 Uhr
- Der Förderbescheid für die Generalsanierung der Verbandschule ist eingegangen, der Schulverband erhält eine Förderung in Höhe von 54,19%; die Leistungsphasen 7-9 wurden vergeben. Der vorzeitige Maßnahmenbeginn wurde seitens der Regierung verbeschieden.
- Gespräche bzgl. dem Vergabeverfahren hinsichtlich „Bauamt auf Zeit“ zwischen der Gemeinde und dem hierzu beauftragten Rechtsanwalt werden in der kommenden Woche geführt werden.
- Die Gemeinde Margetshöchheim möchte sich am Regionalbudget (siehe TOP 1) beteiligen und schlägt deshalb vor, einen offenen Bücherschrank im Rahmen der Regionalplanung zu beantragen. Dieser soll die Bücher, die zurzeit am alten Mainsteg aufbewahrt werden, in Zukunft aufnehmen. Weitere Absprachen werden im Rahmen der Vorbesprechung des Haushalts geführt werden.
- Nächste Sitzung des Umweltausschusses: 24.02.2022, 17:00 Uhr, Treffpunkt Ärztehaus  
Gespräch und Vor-Ort-Termin mit der Initiative „Leiser“
- Der Wanderausschuss soll sich der Wegeführung des Wanderweges zwischen den Gemeinden Margetshöchheim und Erlabrunn annehmen, um eine neue Wegeführung zu diskutieren. Entsprechende Sitzungen vereinbart der Wanderausschuss selbst.

- Die Pferdekoppel, welche sich zwischen Main und Radweg zwischen Margetshöchheim und Erlabrunn befindet, droht zu verwildern. Der Eigentümer ist daher aufzufordern, der Verwilderung entgegen zu wirken.
- Das Repair-Café wird Ende Januar erstmalig starten.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Waldemar Brohm die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim.

Waldemar Brohm  
1. Bürgermeister

Marcel Holstein  
Schriftführer/in